

Zogen einst fünf wilde Schwäne

Plenzat/trad.

The musical score is written on three staves in treble clef with a common time signature (C). The first staff contains the melody for the first line of the song, with lyrics 'Zo-gen einst fünf wil-de Schwä-ne, Schwä-ne leucht-end weiß und schön.' The second staff continues the melody with lyrics 'Sing, sing, was ge-schah? Kei-ner ward mehr ge-se-hen Ja!'. The third staff concludes the piece with lyrics 'Sing, sing, was ge-schah? Kei-ner ward mehr ge-sehn.' and ends with a double bar line. Chord symbols (C, F, G7) are placed above the notes to indicate accompaniment.

Zogen einst fünf wilde Schwäne,  
Schwäne leuchtend weiß und schön.  
"Sing, sing, was geschah?"  
Keiner ward mehr gesehn.  
"Ja, sing, sing, was geschah?"  
Keiner ward mehr gesehn.

Zogen einst fünf junge Burschen  
Stolz und kühn zum Kampf hinaus.  
"Sing, sing, was geschah?" -  
Keiner kehrt nach Haus. -  
"Ja, sing, sing, was geschah?"  
Keiner kehrt nach Haus.

Wuchsen einst fünf junge Birkchen  
Grün und frisch an Bachesrand.  
"Sing, sing, was geschah!" -  
Keins in Blüten stand. -  
"Ja, sing, sing, was geschah?"  
Keins in Blüten stand.

Wuchsen einst fünf junge Mädchen  
Schlank und schön am Memelstrand.  
"Sing, sing, was geschah?" -  
Keins den Brautkranz wand. -  
"Ja, sing, sing, was geschah?"  
Keins den Brautkranz wand.